LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

DOKUMENTATION

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSKONSENS

BRANDENBURGISCHER
AUSBILDUNGSPREIS
2025

Kofinanziert von der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

1. Initiatoren und Ausrichter des Preises 3

2. Der Wettbewerb 3

2.1 Die Kommunikation des Wettbewerbs 3

2.1.1 Pressemitteilungen 3
2.1.2 Multiplikatorenkommunikation 3
2.1.3 Direktanschreiben Unternehmen 4
2.1.4 Facebook-Werbung 4
2.1.5 Gestaltung der Kommunikationsmittel 4
2.1.6 Aktualisierung der Internetseite 7
2.1.7 Zugriffsstatistiken 7

2.2 Das Bewerbungsverfahren 9

2.2.1 Der Online-Bewerbungsbogen 9
2.2.2 Die Auswertung 10

3. Die Jurysitzung – Auswahl der Siegerinnen und Sieger 11

3.1 Daten und Fakten 12

4. Die Preisverleihung 12

4.1 Das Programm 12

4.2 Die Preisträgerinnen und Preisträger 13

4.3 Impressionen der Preisverleihung 24

Impressum 27

1 Initiatoren des Preises

Der Brandenburgische Ausbildungspreis wurde vor 21 Jahren durch die Vertretungen des Brandenburgischen Ausbildungskonsens initiiert, einem Bündnis aus Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten wird der Preis jährlich verliehen. Elf märkische Unternehmen werden für ihr vorbildliches Engagement in der betrieblichen Ausbildung ausgezeichnet; die Auszeichnung ist jeweils mit 1.000 Euro dotiert.

2 Der Wettbewerb

2.1 Die Kommunikation des Wettbewerbs

Um möglichst viele Unternehmen, die sich durch das Angebot hervorragender Ausbildungsplätze qualifizieren, zu erreichen und für den Wettbewerb zu gewinnen, wurde frühzeitig mit der Kommunikation des Preises begonnen. Offizieller Bewerbungsstart war der 10. April 2025. Bewerbungsschluss war der 30. Juni 2025.

2.1.1 Pressemitteilungen

Zwei Pressemitteilungen wurden von der Pressestelle des brandenburgischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (MWAEK) erstellt und versandt. Veröffentlicht wurde die erste Pressemitteilung zum Bewerbungsstart am 10. April 2025 und die zweite am 5. November 2025 – mit der Bekanntgabe der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger.

2.1.2 Multiplikatorenkommunikation

Um den Wettbewerb und die Auslobung des Preises flächendeckend zu publizieren, informierte die Agentur zahlreiche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren über den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2025 in einem Mailing. Bestandteil des Mailings waren ein Erklärfilm zum Preis, der Link zur Wettbewerbsseite mit Bewerbungsformular und Informationsmaterial, die Links zum Facebook-Kanal und zur Instagram-Präsenz des Preises, der Link zum Online-Vorschlagsformular und die Pressemitteilung zum Auftakt. In dem Mailing wurde darum gebeten, für den Ausbildungspreis zu werben, den Aufruf öffentlich zu machen und gezielt an Unternehmen – potenzielle Wettbewerbseinreichende – weiterzuleiten.

2.1.3 Direktanschreiben an Unternehmen

Ca. 1.000 Unternehmen wurden von der Agentur direkt in einem Mailing auf die Möglichkeit der Teilnahme aufmerksam gemacht. Die Unternehmen wurden unter anderem über den angehängten Flyer informiert und erhielten den Link zum Online-Bewerbungsbogen.

2.1.4 Facebook-Werbung

Um die brandenburgischen Unternehmen auch über die Sozialen Medien auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen, wurde von der Agentur Medienlabor eine Werbeanzeige platziert. Die Zielgruppe wurde mit Unternehmen und Ausbildungsbetrieben im ganzen Land Brandenburg definiert und mit dem Slogan „#brandenburgwilldich“ zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert. Auf dem Facebook Kanal „Brandenburg will Dich“ wurden unterschiedliche Beiträge zum Wettbewerb gepostet, darunter der Wettbewerbsstart und ein Hinweis auf das nahende Wettbewerbsende. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, dass die Preisträgerinnen und Preisträger eigenständig kurze Filme erstellen, in denen die Auszubildenden ihr Unternehmen vorstellten. Diese werden über die sozialen Medien und die Webseite für die Werbung der Folgejahre genutzt.

2.1.5 Gestaltung der Kommunikationsmittel

In den vergangenen Jahren des Brandenburgischen Ausbildungspreises wurde, mit Ausnahme des Jubiläums Designs im vergangenen Jahr, eine kontinuierliche Gestaltungslinie entwickelt, die auch 2025 weitergeführt wurde, um den Wiedererkennungswert des Brandenburgischen Ausbildungspreises zu nutzen:

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSPREIS 2025

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSPREIS 2025

PREISTRÄGER DES BRANDENBURGISCHEN AUSBILDUNGSPREISES 2025

Die grafischen Elemente und auch die Farben des Logos sind Bestandteil des Layouts und werden auf allen Werbemedien eingesetzt, wie zum Beispiel auf dem digitalen Flyer.

Auch das Preisträger Badge wurde im Design des Brandenburgischen Ausbildungspreises gestaltet und allen Preisträgerinnen und Preisträgern zur Verfügung gestellt.

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSKONSENS

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSPREIS 2025

LIEBE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,

© Uwe Kloessing

Brandenburgs Wirtschaft steht aktuell vor vielfältigen Herausforderungen, die wir nur durch eine aktive Gestaltung der digitalen, ökologischen und sozialen Transformation bewältigen können. Zugleich hat die Stabilisierung der Konjunktur und die Sicherung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums als Quelle des Wohlstands aller Brandenburgerinnen und Brandenburger für mich Priorität.
Eine entscheidende Grundlage bildet dabei die betriebliche Ausbildung. Sie sichert nicht nur den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs, sondern stärkt zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in unserer Region. Was es dafür braucht, sind Ausbildungsbetriebe, die jungen Menschen Türen öffnen und sie auf ihrem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft begleiten.

Mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis werden jährlich Betriebe ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für eine hohe Ausbildungsqualität engagieren. Im Jahr 2025 wird dieser Preis bereits zum 21. Mal verliehen – ein Zeichen für die kontinuierliche Bedeutung und Anerkennung der Ausbildungsarbeit in unserem Land.
Als Schirmherr lade ich Sie herzlich ein, sich um diesen Preis zu bewerben und zu zeigen, wie Sie als Unternehmen Verantwortung übernehmen und Perspektiven schaffen. Gemeinsam können wir Brandenburgs Zukunft aktiv gestalten!

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung.

Ihr Dietmar Woidke

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg

LAND BRANDENBURG · Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg · Handwerkskammertag Land Brandenburg · IHK Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg · DGB · LFB Landesverband der Freien Berufe Brandenburg e.V. · UVB Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg · BRANDENBURG WILL DICH – Hier hat Ausbildung Zukunft.

DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

- Kontinuität in der Ausbildung
- Qualität der Ausbildung (u. a. Unterstützung/Förderung der Auszubildenden, Nutzung digitaler Formate)
- Innovative Ausbildungselemente (u. a. Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse)
- Berücksichtigung der spezifischen Situationen von Auszubildenden mit Behinderungen oder Migrationsgeschichte
- Ehrenamtliches Engagement der Ausbildungsbetriebe

Die Erfüllung aller Kriterien ist nicht zwingend erforderlich.

Betriebe und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Dies gilt auch für landesunmittelbare und bundesunmittelbare Körperschaften, Anstalten, Stiftungen, Eigenbetriebe, Landesbetriebe, Innungen und Verbände sowie vergleichbare Organisationen, die in einem Rechtsverhältnis zur Bundes- oder Landesverwaltung stehen.

ORGANISATIONSBÜRO

Agentur Medienlabor, Alleestraße 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 243 62 60
E-Mail: kontakt@ausbildungskonsens-brandenburg.de

DIE BEWERBUNG

Unternehmen können sich online bis zum 30.06.2025 bewerben. Eine Unterstützung der Bewerbung durch die Auszubildenden ist ausdrücklich erwünscht.
Sie möchten einen Betrieb als **Preisträger vorschlagen**? Nutzen Sie das Empfehlungsformular, dann setzen wir uns mit dem Ausbildungsbetrieb in Verbindung.

BEWERBUNG	EMPFEHLUNG	ERKLÄRFILM
bit.ly/3llFIBm	bit.ly/37TELwK	bit.ly/3llFIBm

DIE PREISVERLEIHUNG

Diese findet am **5. November 2025** in der Staatskanzlei Potsdam statt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Ausbildungskonsens wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.

Herausgeber: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg | Öffentlichkeitsarbeit | Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam | https://mwaek.brandenburg.de
Ausgabe: April 2025 | Gestaltung: Agentur Medienlabor

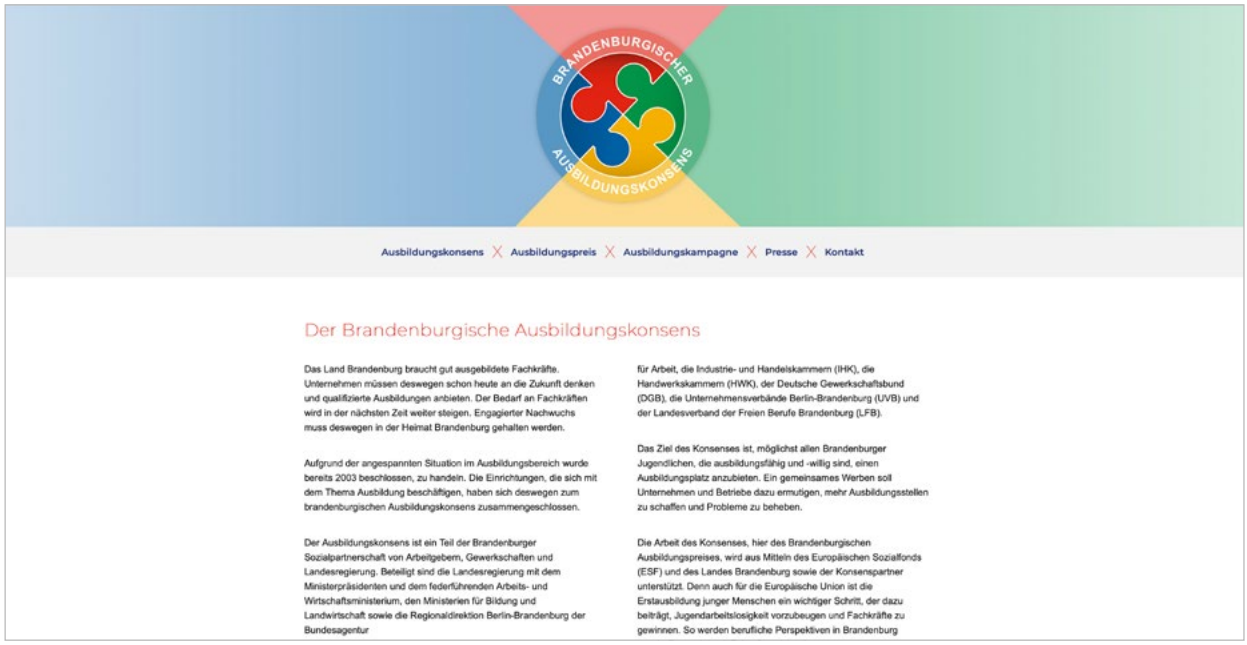
Versendet wurde dieser unter anderem an und von folgenden Partnern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses:

- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
- Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Ministerium für Gesundheit und Soziales
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg
- Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Berlin-Brandenburg
- Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam
- Handwerkskammer (HWK) Cottbus
- Handwerkskammer (HWK) Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg
- Handwerkskammer (HWK) Potsdam
- Landesverband der Freien Berufe Brandenburg e. V.

Die Gestaltungslinie wurde auch in der Urkunde und dem Scheck eingesetzt. Auch auf den Acrylschildern für die Außenwerbung der preistragenden Unternehmen wurde die Gestaltung umgesetzt.

2.1.6 Aktualisierung der Internetseite

Die Internetseite des „Brandenburgischen Ausbildungskonsenses“, erreichbar über www.ausbildungskonsens-brandenburg.de, wurde redaktionell für das Jahr 2025 aufgearbeitet. Sämtliche Inhalte wurden auf das Wettbewerbsjahr angepasst sowie die technische Betreuung der Webseite fortgeführt.

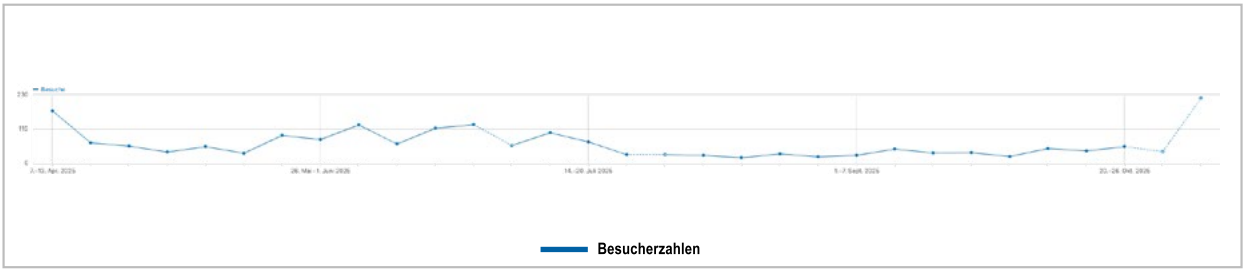


2.1.7 Zugriffsstatistiken

Die folgenden Übersichten veranschaulichen die Nutzung der Webseite www.ausbildungskonsens-brandenburg.de des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses. Dabei wird auf die Besucherzahlen und die Seitenaufrufe eingegangen. Außerdem wird analysiert, welche Seiten am häufigsten besucht wurden.

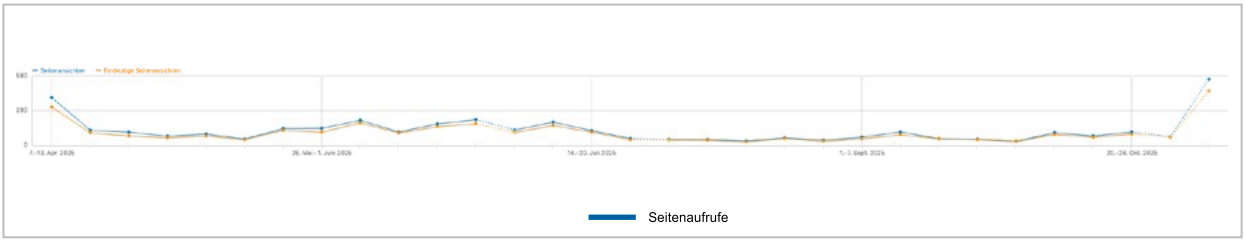
Besucherzahlen 10. April bis 6. November 2025

Die Grafik zeigt die Zugriffe, geteilt in Besucherzahlen und Seitenaufrufe, vom 22. April bis zum Tag der Preisverleihung am 5. November 2025. Dabei ist zu erkennen, dass die Zugriffe über die Gesamtzeit schwankend sind. Wochenenden stellen hier die Ursache für die Einbrüche der Zugriffszahlen dar.



Mit Beginn des Bewerbungsstarts am 22. April, verzeichnet das erste Drittel des Monats April eine überdurchschnittlich hohe Besuchszahl. Ebenso informierten sich eine signifikant hohe Zahl an Besuchern im Zeitraum des Bewerbungsendspurts im Juni 2025. Ab Anfang November zum Zeitpunkt der Preisverleihung ist ein starker Anstieg zu erkennen, die Seitenaufrufe haben sich gegen Ende des Beobachtungszeitraums mehr als verdoppelt. Insgesamt wurde die Webseite während der Wettbewerbsphase und zur Preisverleihung frequentierter besucht. Der Rückgang Mitte Juni 2025 erklärt sich durch den Bewerbungsschluss.
Insgesamt wurde die Webseite im Gesamtzeitraum 3.571 Mal von 3.033 eindeutig identifizierbaren Besucherinnen und Besuchern genutzt.

Seitenaufrufe 10. April bis 6. November 2025



2.2 Das Bewerbungsverfahren

Offizieller Beginn des Bewerbungsverfahrens war der 10. April 2025. Bewerbungsschluss war der 30. Juni 2025. Bewerben konnten sich Unternehmen, die sich durch herausragende Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, Raum für die Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse geben, sich ehrenamtlich engagieren, benachteiligte Jugendliche unterstützen, darunter auch Menschen mit Migrationshintergrund oder Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Behinderung schaffen.

2.2.1 Der Online-Bewerbungsbogen

Für das Bewerbungsverfahren wurde, wie im Vorjahr, ein Online-Bewerbungsbogen erstellt. Dieser führt Schritt für Schritt durch die Bewerbung und kann bei Bedarf von den Betrieben passwortgeschützt zwischengespeichert werden. Erst wenn er komplett ausgefüllt und im letzten Schritt an das Organisationsbüro gesendet wurde, wird die Bewerbung gewertet. Eine nachträgliche Veränderung der Bewerbung ist nicht möglich. Bei Rückfragen nahm das Organisationsbüro Kontakt zu den Bewerbenden auf.

2.2.2 Die Auswertung

Die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen erfolgte nach den zuvor festgelegten Kriterien:

- Kontinuität in der Ausbildung
- Qualität der Ausbildung (u. a. Unterstützung/Förderung der Auszubildenden, Nutzung digitaler Formate)
- Innovative Ausbildungselemente und Digitalisierung (u. a. Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse)
- Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderung
- Interkulturelles Engagement in der Ausbildung
- Ehrenamtliches Engagement

3 Die Jurysitzung – Auswahl der Siegerinnen und Sieger

Am 16. September 2025 fand die Jurysitzung des brandenburgischen Ausbildungspreises 2025 in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg statt. Folgende Vertreterinnen und Vertreter des „Brandenburgischen Ausbildungskonsenses“ waren beteiligt:

Vorsitzende der Jury:

- Frau Dr. Katrin Rothländer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Mitglieder der Jury:

- Frau Steffi Amelung, Handwerkskammer Potsdam
- Herr Hartmut Aust, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Frau Sabine Baum, Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Herr Thomas Baumgart, Landesverband der Freien Berufe e. V.
- Herr Florian Bogs, Vertretung für Jurymitglied Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen des Landes Brandenburg, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg
- Herr Heiko Glawe, Deutscher Gewerkschaftsbund, Abteilungsleiter Berufliche Bildung, Haushalts-/Finanzpolitik, Tarifpolitik, Mobilitäts-/Verkehrspolitik
- Frau Diana Gonzalez Olivo, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg
- Frau Lena Häberer, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg
- Frau Katrin Hurras, IHK Cottbus
- Frau Andrea Kocaj, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg
- Herr Andreas Körner-Steffens, IHK Potsdam
- Frau Kathrin Koschwitz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg
- Frau Anne Maria Lehmkuhl, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Herr Thoralf Marks, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.
- Frau Dr. Katrin Rothländer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg
- Herr André Schellhase, Handwerkskammer Cottbus
- Frau Michaela Schmidt, Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
- Alexander Hildebrandt, Regionaldirektorin Berlin Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit
- Herr Michael Völker, IHK Ostbrandenburg
- Frau Wioletta Wlodarczyk, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Die Jurymitglieder erhielten die Juryunterlagen, die auch Informationen über das Wettbewerbs- und das Auswahlverfahren, die Verteilung der eingegangenen Bewerbungen sowie über die Betriebe mit den höchsten Punktzahlen enthielten, per E-Mail. Daraus hat die Jury schließlich Mitte September 2025 die elf Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt.

3.1 Daten und Fakten

Folgende Angaben können zu den eingegangenen Bewerbungen im Rahmen des Brandenburgischen Ausbildungspreises 2025 gemacht werden::

- **Anzahl Bewerbungen*: 72**
- Kammerbezirk IHK Cottbus: 10
- Kammerbezirk IHK Ostbrandenburg: 5
- Kammerbezirk IHK Potsdam: 14
- Kammerbezirk HWK Cottbus: 5
- Kammerbezirk HWK Frankfurt (Oder): 4
- Kammerbezirk HWK Potsdam: 9
- Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg/ Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung: 4
- Landesverband der Freien Berufe e. V.: 7
- Preis des MGS für Pflege- und Gesundheitsberufe: 14
- Preis der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen des Landes Brandenburg des MGS für die Ausbildung von Menschen mit Behinderung: 6
- Preis der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg des MGS für die Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund: 13

**Mehrfachnennung der Kammerzugehörigkeit möglich.*

4 Die Preisverleihung

Am 5. November 2025 – in der Zeit von 10 bis 12 Uhr – wurden die von der Jury ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträger während einer feierlichen Preisverleihung im Brandenburg-Saal der Staatskanzlei in Potsdam prämiert. Im Rahmen der Preisverleihung wurden die Preisträgerinnen und Preisträger offiziell öffentlich bekannt gegeben. Die Anzahl der Gäste lag in diesem Jahr bei circa 125 Personen.

4.1 Das Programm

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Moderatorin Juliane Sönnichsen begrüßte Minister Daniel Keller die Gäste. Im Rahmen der Preisverleihung wurde das Landesprogramm „Assistierte Ausbildung Brandenburg“ (AsA) als Unterstützungsangebot vorgestellt. Weiterhin präsentierte die Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ einen Kulturbeitrag. Die Preisverleihung endete mit einem Schlusswort von Abteilungsleiterin für Arbeit, Fachkräfte und Europäische Strukturfonds des MWAEK Katrin Müller-Wartig.

4.2 Die Preisträgerinnen und Preisträger

Agrar GmbH Lebusa

Vertretung der Preisstiftenden, Dr. Stephan Nickisch, Staatssekretär im Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, und Foto der Preistragenden.

Die im Jahre 1991 aus dem Zusammenschluss mehrerer LPG hervorgegangene Agrar GmbH Lebusa ist ein landwirtschaftliches Unternehmen im südlichen Brandenburg mit vielfältigen Tätigkeitsfeldern im Pflanzenbau und der Tierhaltung. Im Jahr 2025 beschäftigt das Unternehmen 29 Mitarbeitende, darunter 5 Auszubildende. Diese profitieren von einer gezielten Förderung durch Azubi-Projekte, Zusatzqualifikationen, digitale Lernformate sowie die Arbeit in Fördergruppen. Die Ausbildung zeichnet sich durch individuelle Lehrsituationen aus, die eine enge Betreuung und praxisnahes Lernen ermöglichen. Digitale Hilfsmittel wie Apps und Lehrvideos ergänzen die Ausbildung sinnvoll. Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Zukunftstags oder über Praktikumsplätze erste Einblicke in die landwirtschaftliche Praxis erhalten. Zusätzlich engagiert sich die Agrar GmbH Lebusa aktiv in der Region, etwa durch Mitarbeit in Verbänden, Kooperationen mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen und Kitas, Sponsoring sowie Prüfertätigkeiten.

Alpro Metallbau GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Wolf-Harald Krüger, Präsident der HWK Frankfurt (Oder), und Foto der Preistragenden.

Bei der Alpro Metallbau GmbH bedeutet Ausbildung im Metallbau Verantwortung übernehmen, Projekte selbst gestalten und mit moderner Technik arbeiten. Im Jahr 2025 zählt das im Landkreis Barnim angesiedelte Unternehmen 20 Mitarbeitende, darunter eine Auszubildende. Die tarifliche Vergütung wird ergänzt durch gezielte Förderung, etwa über Azubi-Projekte, Spezialworkshops, Auszeichnungen, Auslandspraktika sowie individuelle Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren. Während der Ausbildung arbeiten die Nachwuchskräfte an eigenen Realprojekten und sammeln so frühzeitig praktische Erfahrungen. Digitale Formate wie ein persönliches Tablet und ein elektronischer Dienstplan erleichtern dabei den Ausbildungsalltag. Schülerinnen und Schüler können das Unternehmen über Praktika, Schnuppertage, Messen oder den Zukunftstag kennenlernen. Darüber hinaus engagiert sich die Alpro Metallbau GmbH regional, zum Beispiel durch Sponsoring und die Unterstützung von Sportvereinen.

ASB-Seniorenhaus „Am Fontaneplatz“

Vertretung der Preisstiftenden, Diana Gonzalez Olivo, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg (MGS), und Foto der Preistragenden.

Als anerkannte Einrichtung der stationären Altenpflege bildet das ASB-Seniorenhaus „Am Fontaneplatz“ seit 1990 regelmäßig Pflegefachkräfte aus und setzt dabei auf praxisnahe Begleitung und moderne Ausbildungsstandards. Dabei ist es mit Vereinsregisternummer 1 des Landkreises Ostprignitz-Neuruppin der soziale Dienstleister in Sachen Pflege und Betreuung. Im Jahr 2025 waren 58 Mitarbeitende im Haus tätig, darunter 21 Auszubildende. Die Vergütung erfolgt übertariflich. Auszubildende erhalten gezielte Unterstützung durch Azubi-Projekte, individuelle Zusatzbetreuung, Auszeichnungen, Mentorinnen und Mentoren sowie den Einsatz digitaler Lernformate. In der Ausbildung werden innovative Methoden eingesetzt. Dazu zählen das hauseigene Lehrkabinett sowie das Format „Schüler-Chef-Tage“, das eigenverantwortliches Handeln fördert. Die digitale Begleitung erfolgt über die Lernplattform „Pflegecampus“ sowie die interne Kommunikations-App „Moin“. Interkulturelle Aspekte werden durch Sprachkurse, Unterstützung bei Behördengängen, Patenschaften und persönliche Betreuung berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler bestehen verschiedene Zugänge zur Berufsorientierung, unter anderem über den Zukunftstag, Praktika, Ferienjobs, Messebesuche und Präsenztage in Schulen. Ein fester Bestandteil des regionalen Engagements ist der regelmäßig organisierte Seniorentreff, der Begegnung und Austausch mit der Nachbarschaft ermöglicht.

Barnimer Busgesellschaft mbH

Vertretung der Preisstiftenden, Michael Völker, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Ostbrandenburg, und Foto der Preistragenden.

Als regionaler Verkehrsdienstleister im Landkreis Barnim beschäftigt die Barnimer Busgesellschaft mbH im Jahr 2025 insgesamt 317 Mitarbeitende, darunter 26 Auszubildende. Die Bezahlung erfolgt tariflich. Auszubildende profitieren von gezielter Förderung durch Projekte, Spezialworkshops, Coaching und die Arbeit in Fördergruppen. In der Ausbildung kommen moderne Elemente wie die Erstellung eigener E-Learning-Inhalte und Maßnahmen im Ausbildungsmarketing zum Einsatz. Unterstützt wird der Lernprozess durch digitale Formate wie eine Ausbildungsplattform, eine Firmen-App sowie LMS-Software. Schülerinnen und Schüler können das Unternehmen im Rahmen von Messen und Praktika kennenlernen. Darüber hinaus zeigt das Unternehmen regionales Engagement, beispielsweise durch die Unterstützung von Zootouren oder die Durchführung von Betriebsführungen.

BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Jens Warnken, Präsident der IHK Cottbus, und Foto der Preistragenden.

Die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH ist ein bedeutender Chemieproduktionsstandort im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Im Jahr 2025 beschäftigte das Unternehmen 1.735 Mitarbeitende, darunter 144 Auszubildende. Die Vergütung erfolgt tariflich. Auszubildende profitieren von umfangreichen Förderangeboten wie Azubi-Projekten, Zusatzqualifikationen, Spezialworkshops, digitalen Lernformaten, Fördergruppen, Auslandspraktika, Karriereberatung, Coaching sowie individueller Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren. Die Kosten für Unterbringung während der Verbundausbildung werden übernommen, zudem ist ein Jobticketteil enthalten. Zu den innovativen Ausbildungselementen zählen Arbeitssicherheitstage, Resilienz-Seminare, Projekte zur Demokratieförderung und Gesundheitstage. Auch digitale Lernmittel wie Lernplattformen und mobile Endgeräte kommen regelmäßig zum Einsatz. Für Schülerinnen und Schüler bietet das Unternehmen vielfältige Einblicke, unter anderem durch den Zukunftstag, Praktikumsplätze, eine Summerschool, ein berufsorientierendes Jahr sowie Praxislernen Die BASF Schwarzheide GmbH engagiert sich darüber hinaus ehrenamtlich und regional, etwa in Verbänden, als Prüfende oder durch die Unterstützung von Schulfahrten.

DIAMEDIKUM Potsdam

Vertretung der Preisstiftenden, Dr. Peter Noack, Landesverband der Freien Berufe e. V., und Foto der Preistragenden.

Das DIAMEDIKUM Potsdam ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit nephrologischem und internistischem Schwerpunkt. Im Jahr 2025 sind dort 112 Mitarbeitende tätig, darunter 8 Auszubildende. Die Vergütung erfolgt tariflich. Auszubildende werden gezielt durch Zusatzqualifikationen und individuelle Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren gefördert. Digitale Elemente wie die digitale Patientenkommunikation und die Integration in das Qualitätsmanagement-Handbuch sind feste Bestandteile der Ausbildung. Im interkulturellen Bereich unterstützt das DIAMEDIKUM unter anderem durch Spracherwerbshilfen, über die Assistierte Ausbildung, kultursensible Kommunikation sowie Fort- und Weiterbildungen. Für Schülerinnen und Schüler bietet das DIAMEDIKUM vielfältige Möglichkeiten zur Berufsorientierung, unter anderem über Praktikumsplätze, Ferienjobs, Praktikumswochen, Messeauftritte sowie Einstiegsqualifizierungen. Darüber hinaus engagiert sich das DIAMEDIKUM Potsdam aktiv auf ehrenamtlicher und regionaler Ebene, wie zum Beispiel durch die personelle und finanzielle Unterstützung der Dialyse-Selbsthilfegruppe Potsdam, ärztliche Tätigkeiten in der open.med Ambulanz, durch Gremien- und Prüfertätigkeit sowie im Rahmen der Vereinsarbeit des PKD und weiterer lokaler Sponsoringmaßnahmen.

HIS Dommisch GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Gerald Krüger, Vorstandsmitglied der HWK Cottbus, und Foto der Preistragenden.

Als regional verwurzelter Handwerksbetrieb im Bereich Heizungs- und Sanitärtechnik verbindet die HIS Dommisch GmbH im Landkreis Dahme-Spreewald moderne Technik mit praxisnaher Ausbildung. Im Jahr 2025 zählt das Unternehmen 18 Mitarbeitende, darunter 3 Auszubildende. Die Bezahlung erfolgt übertariflich. Junge Fachkräfte profitieren von individueller Förderung durch Azubi-Projekte, Zusatzqualifikationen, Spezialworkshops, digitale Lernformate sowie Auszeichnungen und begleitende Praktika. Besonders hervorzuheben ist der hohe Praxisanteil in der Ausbildung, denn Auszubildende übernehmen eigene Projekte von A bis Z und sammeln so frühzeitig Verantwortung und Erfahrung. Digitale Anwendungen wie appbasierte Heizungssteuerung, digitale Fehlersuche und digitale Auftragsabwicklung gehören zum festen Bestandteil des Ausbildungsalltags. Schüler:innen können im Rahmen des Zukunftstags, durch Praktikumsplätze oder Ferienjobs erste Einblicke gewinnen. Interkulturelle Angebote wie Sprachkurse ergänzen das Profil. Darüber hinaus engagiert sich die HIS Dommisch GmbH aktiv in der Region, unter anderem in Vereinen, Feuerwehren, Schulen, Kitas und Innungen sowie durch Sponsoring und die Tätigkeit als Prüfer.

HTB Haustechnik GmbH Brandenburg

Vertretung der Preisstiftenden, Florian Bogs, Referent der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen, und Foto der Preistragenden.

Seit über 30 Jahren steht die HTB Haustechnik GmbH mit Sitz in Brandenburg an der Havel für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit in den Bereichen Sanitär, Heizung und Lüftung. Im Jahr 2025 beschäftigt die HTB Haustechnik GmbH Brandenburg 35 Mitarbeitende, darunter 7 Auszubildende. Die Vergütung erfolgt tariflich. Die Ausbildung ist praxisnah und individuell gestaltet. Auszubildende werden durch Azubi-Projekte, Auszeichnungen, Zusatzqualifikationen sowie persönliche Mentorinnen und Mentoren und individuelles Coaching begleitet. Zu den innovativen Elementen der Ausbildung zählen unter anderem digitale Schulungsformate und Weiterbildungen bei Herstellern. Für Schülerinnen und Schüler bestehen vielfältige Möglichkeiten, das Unternehmen frühzeitig kennenzulernen, beispielsweise über Kooperationen mit Schulen, Praktikumsplätze oder Ferienjobs. Die HTB Haustechnik GmbH Brandenburg fördert aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderung, unter anderem durch persönlichen Kontakt und die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Darüber hinaus ist das Unternehmen in der Region stark engagiert. Es unterstützt Sportvereine, soziale Initiativen, Feuerwehren, Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen und beteiligt sich aktiv an der Arbeit in Fachverbänden, Innungen und Gremien.

Kliniken Beelitz GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Patrick Wahl, Staatssekretär im Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg, und Foto der Preistragenden.

Die Kliniken Beelitz GmbH ist eine renommierte Einrichtung im Gesundheitswesen mit einem breit gefächerten Ausbildungsangebot in verschiedenen medizinischen und therapeutischen Bereichen im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Im Jahr 2025 sind 672 Mitarbeitende beschäftigt, darunter 326 Auszubildende. Die Vergütung erfolgt tariflich. Die Ausbildung ist vielseitig und zukunftsorientiert. Die Auszubildenden profitieren von einem umfangreichen Unterstützungsangebot: Azubi-Projekte, Auszeichnungen, Zusatzqualifikationen, Spezialworkshops, digitale Lernformate, Praktika, individuelle Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren, Coaching sowie gezielte Weiterbildungsangebote. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das Unternehmen im Rahmen des Zukunftstags oder über Praktikumsplätze kennenzulernen. Innovative Ausbildungselemente wie das Skills Lab, der Einsatz von Virtual-Reality-Technologie und die eigenständig geführte „Schülerstation“ ermöglichen praxisnahes Lernen unter realistischen Bedingungen. Digitale Hilfsmittel wie VR-Brillen, digitale Therapieprogramme, der Einsatz von Hilfsrobotern und ein aktiver Instagram-Auftritt ergänzen das moderne Ausbildungskonzept. Besonderes Augenmerk liegt auf interkultureller Begleitung. Ein Integrationsbeauftragter unterstützt bei sprachlichen und organisatorischen Fragen, Sprachkurse werden angeboten, ebenso wie Hilfe bei Behördengängen, Unterbringung und individueller Betreuung. Darüber hinaus engagiert sich die Kliniken Beelitz GmbH in der Region beispielsweise durch Sponsoring, Kooperationen mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen und Kitas, Prüfertätigkeiten sowie Spendenaktionen und weitere gemeinnützige Aktivitäten.

ProPotdam GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Petra Domnick, Vizepräsidentin der IHK Potsdam, und Foto der Preistragenden.

Als kommunales Wohnungsunternehmen engagiert sich die ProPotsdam GmbH nicht nur für lebenswerte Stadtentwicklung, sondern auch für eine zukunftsorientierte Ausbildung. Im Jahr 2025 arbeiten 320 Mitarbeitende im Unternehmen, darunter 28 Auszubildende. Der Nachwuchs wird durch Azubi-Projekte, Zusatzqualifikationen, (Auslands-) Praktika, digitale Lernformate, Programme für Mentorinnen und Mentoren und individuelle Karriereberatung gezielt unterstützt. Besonders hervorzuheben sind innovative Ausbildungselemente wie eigenverantwortliche, soziale Azubi-Projekte und der Einsatz als Unternehmensbotschaftende. Digitale Formate wie ein azubigeführter Instagram-Kanal und die E-Learning-Plattform „Academy Maker“ begleiten den Lernprozess. Ein weiteres Ausbildungsmerkmal ist die interkulturelle Ausrichtung mit Sprachkursen und Schulungen zur interkulturellen Kommunikation. Schülerinnen und Schüler können die ProPotsdam GmbH im Rahmen von Zukunftstagen, Projektwochen, Berufsorientierungstagen und Praktika kennenlernen. Auch das gesellschaftliche Engagement ist vielfältig: von regelmäßiger Unterstützung der Tafel Potsdam über Kooperationen mit Vereinen, Kitas und Jugendeinrichtungen bis hin zur Mitwirkung bei Stadtteil- und Nachbarschaftsfesten.

SGP Schwan Gerüstbau Prignitz GmbH

Vertretung der Preisstiftenden, Robert Wüst, Präsident der HWK Potsdam, und Foto der Preistragenden.

Die SGP Schwan Gerüstbau Prignitz GmbH ist ein seit 30 Jahren regional tätiger Familienbetrieb im Bereich Gerüstbau mit Sitz in der Prignitz. Im Jahr 2025 beschäftigt das Unternehmen 19 Mitarbeitende, darunter 5 Auszubildende. Die Bezahlung erfolgt übertariflich. Die Auszubildenden profitieren von vielfältigen Fördermaßnahmen wie Azubi-Projekten, Zusatzqualifikationen, Spezialworkshops, Auszeichnungen, Praktika sowie individueller Karriereberatung und Coaching. Schülerinnen und Schüler können das Unternehmen über den Zukunftstag, Praktikumsplätze oder Ferienjobs kennenlernen. In der Ausbildung kommen moderne Technologien zum Einsatz, darunter ein KI-gesteuerter Ablaufplan und Tablets zur Unterstützung der Arbeit auf der Baustelle. Darüber hinaus engagiert sich die SGP Schwan Gerüstbau Prignitz GmbH ehrenamtlich und regional, unter anderem durch Sponsoring im Fußball, Ringen und bei der Feuerwehr sowie durch Kooperationen mit Musikschulen, Kitas, Schulen, Innungen, Kirchen und weiteren lokalen Einrichtungen und Verbänden.

4.3 Impressionen der Preisverleihung

LAND
BRANDENBURG

BRANDENBURGISCHER
AUSBILDUNGSPREIS
2025
BRANDENBURG
WILL DICH
Hier hat Ausbildung Zukunft

Ein typischer
Handwerksbetrieb
ist kein typischer
Handwerksbetrieb.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
www.mwae.brandenburg.de

Gestaltung und Umsetzung:
medienlabor GmbH
Alleestraße 4
14469 Potsdam
www.agentur-medienlabor.de

Partner:

LAND BRANDENBURG
Kofinanziert von der Europäischen Union
Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Berlin-Brandenburg
IHK Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg
Handwerkskammertag Land Brandenburg
DGB
LFB Landesverband der Freien Berufe Brandenburg e.V.
UVB Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg
BRANDENBURG WILL DICH Hier hat Ausbildung Zukunft.

Der Brandenburgische Ausbildungspreis wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.

Fotos:
medienlabor GmbH | Stefan Schubert
November 2025